

SÜDAERIKA-REISE 2012



Die Nationalflagge Südafrikas

Die Farben der Flagge stehen für:

- Schwarz:** die nicht weisse Bevölkerung
- Gelb:** (Gold) der Reichtum an Bodenschätzen und die immer scheinende Sonne Südafrikas
- Grün:** das grüne Land
- Rot:** das Blut, das bei den Befreiungskämpfen vergossen wurde
- Blau:** die Farbe der Ozeane und das Blau des Himmels
- Weiss:** die weisse Bevölkerung

Abflug Zch-Flughafen: 03. November 2012, abends
Rückflug Cape Town: 25. November 2012, abends
Ankunft Zch-Flughafen: 26. November 2012, morgens



Wir nehmen unseren Mini-Bus in Empfang...



...und fahren los...

über den Long Tom Pass (2150 m ü.M.) nach **Sabi**
2 Übernachtungen im "Villa Ticino Guest House"



2 x Nachtessen exkl.

2. Tag



Lone Creek Falls



Rock Pinnacle



... und viele weitere Naturspektakels...

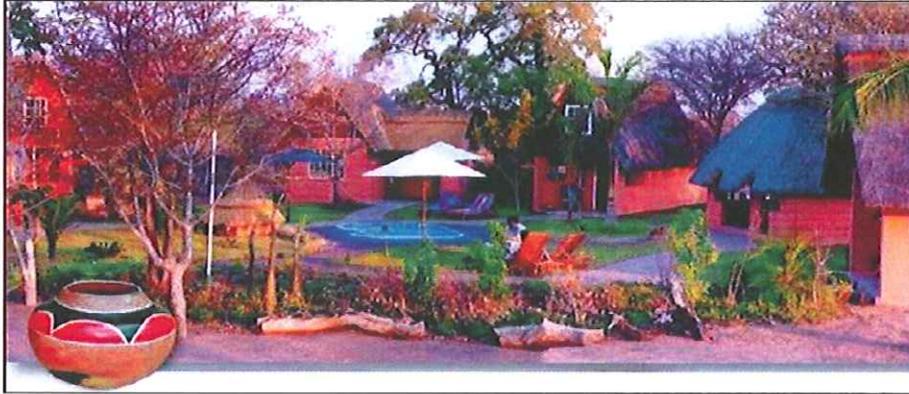
3. Tag

Fahrt durch den Blyde River Canyon (drittgrösster Canyon der Welt)
vorbei an den berühmten Rondavels,



den Bourkes Luck Potholes

nach **Hoedspruit** ins Thornybush Game Reserve.
2 Übernachtungen im „Nsele Safari’s“



2 x Nachtessen inkl.



Morgensafari



4. Tag

Wir besuchen das "Research and breeding centre“





THE BIG 5

5. Tag

Abfahrt: 5:30 Uhr! Wir geniessen den ganzen Tag im Krüger Nationalpark...

Einfahrt Orpen-Gate / Ausfahrt Malelane-Gate.



1898 wurde der Landstrich zwischen Sabie River und Crocodile River vom Volksraad der Burenrepublik Transvaal zum Wildreservat erklärt und nach dem **Präsidenten Paul Krüger** benannt.

Der bedeutendste und älteste Park in Südafrika erstreckt sich über ein Gebiet von über 20.000 km². Er erstreckt sich vom Limpopo River im Norden, entlang der Grenze von Moçambique bis zum Crocodile River im Süden.

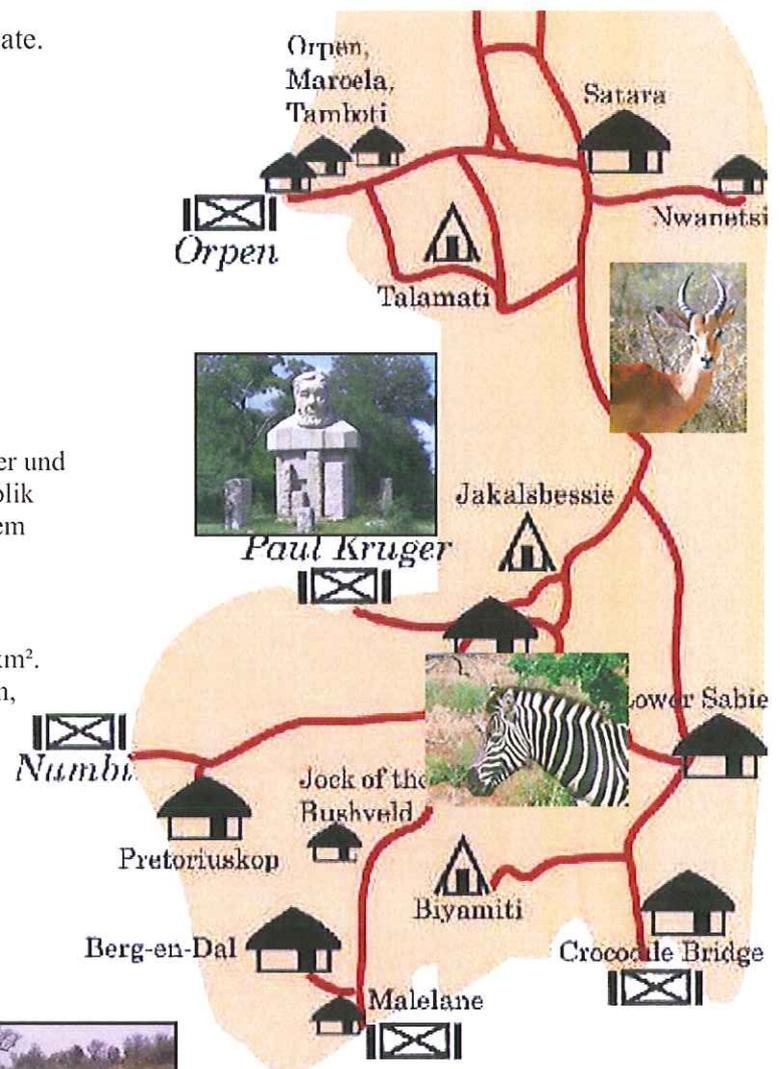
Über 500 Vogelarten



Über 100 Reptilienarten



Über 150 Säugetierarten



...und fahren am Abend nach **Malelane** ins „River Cottage“
1 Übernachtung , 1 x Nachtessen exkl.

6. Tag

Wir fahren von Malelane durchs Swaziland



nach **Big Bend** und übernachten in der „The Lebombo Villa“



1 x Nachtessen exkl.

7. Tag

Fahrt nach **St. Lucia**, wo wir für zwei Nächte im „Santa Lucia Guest House“ gastieren



2 x Nachtessen exkl.

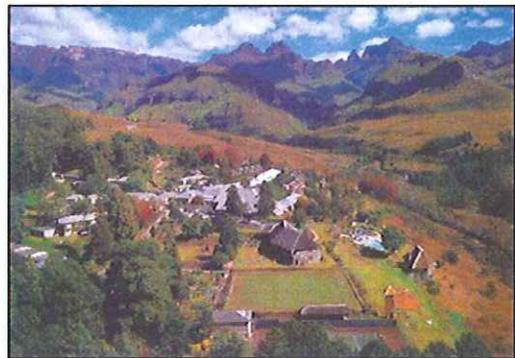
8. Tag



Auf dem Programm steht eine gemütliche Flussfahrt zu den „Hippos“

9. Tag

Wir fahren Richtung Süden, durch das „Valley of 1000 Hills“ und gelangen in den **Ukhahlamba Drakensberg Park**, wo wir im „Cathedral Peak Hotel“ für zwei Nächte gastieren.



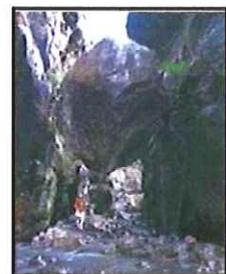
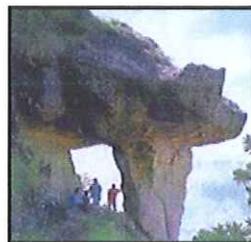
2 x Nachtessen inkl.

10. Tag

Relaxen:



Wandern:



Dieser Tag steht ganz zu Eurer Verfügung.

11. Tag

Wir fahren über den Oliviershoekpas ins hübsche Örtchen **Clarens**.

...Mittagsrast...

und weiter den Drakensbergen entlang nach **Wepener**



für eine Nacht ins „Guest House Lord Fraser“ 1x Nachtessen exkl.

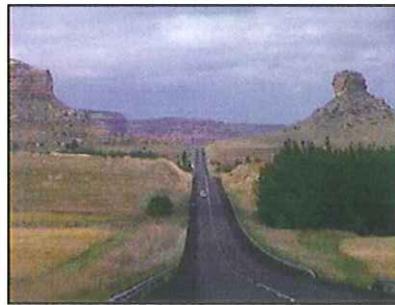


Ehemalige Sommer-Residenz des blinden Lord Ian Fraser von Lonsdale

12. Tag

Fahrt von Wepener nach **Graaff-Reinet**

Graaff-Reinet, die „Perle der Karoo“ wurde 1786 gegründet und ist eine der ältesten Städte Südafrikas. Mehr als 200 Gebäude stehen unter Denkmalschutz.

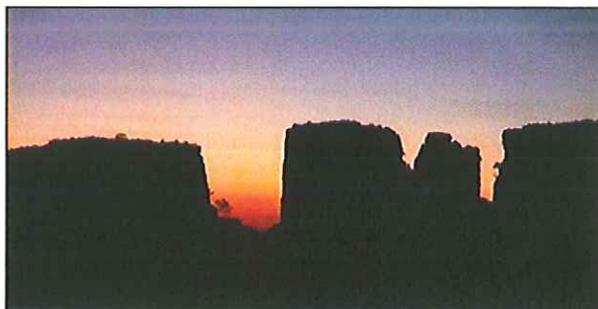
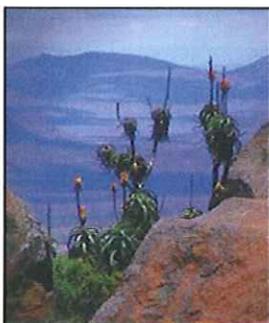


2 Übernachtungen im „Avondrust Guest House“,
2 x Nachtessen exkl.



13. Tag

Wir staunen im Valley of Desolation.



14. Tag

Weiter geht's an die südliche Küste nach **St. Francis Bay** für 1 Übernachtung in die „Oasis Lodge“ 1 x Nachtessen exkl.



Auf einer Kanalfahrt geniessen wir das malerische Örtchen

Garden Route

15. Tag

Von St. Francis Bay fahren wir nach Knysna (Mittagessen) und weiter über Georg nach

Oudtshoorn Übernachtung im „Foster's Manor“



1 x Nachtessen exkl.

16. Tag

Besichtigung der Straussenfarm.....



...weiter zu den Cango Caves...



Die 1780 entdeckten Cango Caves gehören zu den grössten Tropfsteinhöhlen der Welt.

...über den Swartberg Pass...



...nach **Prince Albert**

1 Übernachtung in der „Saxe-Coburg Lodge“
1 x Nachtessen exkl.



17. Tag

Von Prince Albert fahren wir in das berühmte Weingebiet nach **Franschhoek.**

Huguenot Memorial

Das 12m hohe, dreibogige Denkmal erinnert an die Besiedlung der Gegend durch die französischen Glaubensflüchtlinge. Die drei Bogen symbolisieren die Trinität. Insgesamt soll das Denkmal ein Symbol der Ruhe sein, weil die Hugenotten hier Ruhe vor der Verfolgung fanden.



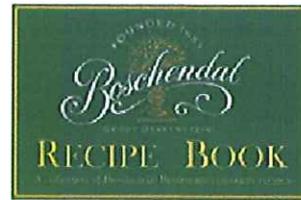
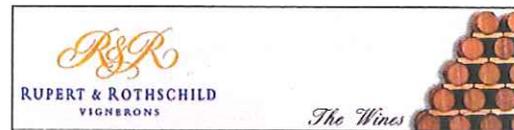
2 Übernachtungen in der Auberge „Bligny“



1 x Nachtessen inkl.
1 x Nachtessen exkl.

18. Tag

Wir besuchen bekannte und weniger bekannte Weingüter und degustieren ...



19. Tag

Unsere letzte Station: **Kapstadt**



3 Übernachtungen im „Beachside“ an der Camps Bay



Was wir in Kapstadt alles erleben:

- Stadtbesichtigung:



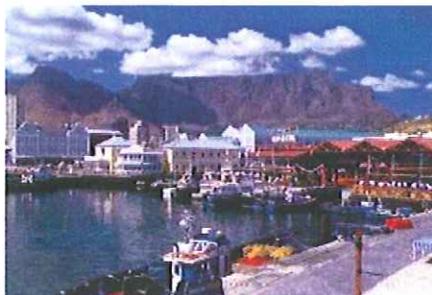
Longstreet



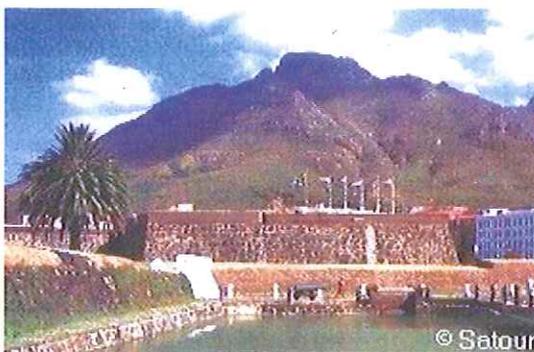
City Hall (1905 erbautes ehemaliges Rathaus)



Parlament



Waterfront



Das "Castle of Good Hope" ist das **älteste bestehende Gebäude in Südafrika**. Es wurde erbaut zwischen 1666 und 1679. Die **fünfeckige heutige Befestigung** war einst aus Erde und Holz von Commander **Jan van Riebeeck** im Jahre 1652 gebaut worden.

Gedacht war sie als Versorgungsstation am Kap der Guten Hoffnung für die **Holländisch - Ostindische Handelskompanie**.

Am 26 April 1679 wurden die fünf Festungsecken nach den Titeln von **Willem, Prince of Orange** benannt. Der westlichste Anbau Leerdam - gefolgt im Uhrzeigersinn von Buuren, Catzenellenbogen, Nassau und Oranje. 1936 wurde das Schloß zum **Nationaldenkmal** erklärt.

Die Festung beherbergt heute das regionale **Hauptquartier der Südafrikansichen Armee**, eine **Sammlung historischer Kunstwerke des berühmten William Fehr**, das "**Castle Military Museum**" und es dient auch als Zeremonienort für das traditionelle Kapregiment.

- Ausflug auf den Tafelberg:



Die Gondel überwindet 704 m von der Talstation auf 363 m ü.M. zur Bergstation auf 1067 m ü.M.

- Ausflug auf Robben Island:



Nelson Mandela, 1964 bis 1982 in Haft auf Robben Island.
Die 5,47 km² große Insel Robben Island liegt in der „Table Bay“



- Ausflug ans Kap der guten Hoffnung:





Protea die Nationalblume Südafrikas



***Preis: Fr. 4'800.- (Doppelzimmer)
Fr. 5'000.- (Einzelzimmer) inkl.:**

- Flug Zürich - Johannesburg / Kapstadt – Zürich
- Transport im bequemen Minibus (Benzin/Autobahngebühren)
- 21 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Mittagessen (da das Frühstück mehr als reichhaltig serviert wird und die Nachtessen überaus grosse Portionen beinhalten, werden wir zur Mittagszeit Picknicken und vor allem einheimische Früchte essen.)
(Mittagessen in Kapstadt nicht inbegriffen.)
- 5 Nachtessen
- Ausflüge und Schenswürdigkeiten
- Wasser
- Reiseleitung



nicht im Preis inbegriffen:

- Getränke
- Mittagessen in Kapstadt
- 16 Nachtessen (Hier kann mit Fr. 10.- bis 20.- gerechnet werden)

***Die Preise können noch leicht variieren (Flugpreise / Wechselkurs)**

In Südafrika ist es üblich beim Nachtessen 5 - 10 % Trinkgeld zu geben.
Ebenfalls ist es üblich, 5-10 Rand (1.- Fr.) pro Nacht auf dem Nachttisch zu hinterlegen.



Versicherung ist Sache des Teilnehmers





Interessantes über Südafrika

Offizieller Name:

Republik of South Africa

Staatsform:

Republik mit Mehrparteiensystem

Staatsführung:

Präsident

Landesfläche:

1,22 Millionen qkm (Weltrang Nr. 24)

Geographische Lage:

Auf der südlichen Welthälfte auf dem afrikanischen Kontinent zwischen dem 22° und 35° südlicher Breite und 17° bis 33° östlicher Länge. SA erstreckt sich auf fast 2000 km vom Limpop im Norden bis nach Cape Agulhas im Süden und auf annähernd 1500 km in West-Ost-Richtung.

Es grenzt an Namibia, Botswana, Simbabwe und Mosambik, im Inneren des Landes liegen die Königreiche Lesotho und Swaziland.

Gliederung:

Kurz vor den Wahlen 1994 wurde SA in neun Provinzen gegliedert: Nord-Kap (Northern Cape), West-Kap (Western Cape), Ost-Kap (Eastern Cape), Kwa-Zulu Natal, Freistaat (Free State), Nord-West Provinz (North West), Nord-Provinz (Northern), Gauteng, Mpumalanga. SA besteht aus drei charakteristischen Landschaftszonen: das riesige Binnenhochland (highveld), die schmalen Küstenebenen (lowveld) und dem Kalaharibecken.

Hauptstadt:

Pretoria

11 offizielle Sprachen:

Afrikaans, Englisch, Ndebele, Pedi, Swazi, Tsonga, Tswana, Venda, Sotho, Xhosa, Zulu

Bevölkerung:

ca. 45 Millionen, davon etwa 31 Mio. Schwarze, 5 Mio. Weiße, 3 Mio. Mischlinge und 1 Mio. Asiaten

Auf einem Quadratkilometer leben 33 Menschen.

Religionszugehörigkeit:

Christen 66.4%; Hindus 1.3%; Muslime 1.1%; ohne 1.2%; andere 30.0%

Ethnische Gruppen:

drei Viertel Schwarzafrikaner, 15 Prozent Weiße, 8 Prozent Farbige gemischter Abstammung und 3 Prozent Asiaten.

Die Schwarze Bevölkerung unterteilt sich in vier grosse ethnische Gruppen: Nguni, Sotho, Shangaan-Tsonga und Venda. Die Zulu und Xhosa sind als Untergruppierungen der Nguni die grössten.

Die Weißen stammen zum Großteil von holländischen Siedlern ab, deren Nachfahren sich als Afrikaans oder Buren bezeichnen. Von den andern sind die meisten britischer Herkunft.

In Südafrika leben über 58% der gesamten Bevölkerung in Städten und der Trend der Landflucht hält weiter an. Seit 1986 die regulierenden Zuzugsbedingungen für Schwarze abgeschafft wurden, rechnet man mit einer allgemeinen Verstädterungsrate von 74%, alle auf der Suche nach Arbeit. In Südafrika gibt es viel Ballungszentren: Johannesburg/Pretoria, Kapstadt, Durban und Port Elizabeth.

Der Grossteil der Farbigen Bevölkerung lebt in der nördlichen und westlichen Kapprovinz, während die Indische Bevölkerung mehr in KwaZulu Natal angesiedelt ist. Die Afrikaans leben mehr in Gauteng und dem Orange Free State, die Englische Bevölkerung mehr im Western und Eastern Cape und in KwaZulu Natal.

Seit dem Ende der Apartheid 1990 und den ersten demokratischen Wahlen im April 1994 ist Südafrika in den "Club" der westlichen Demokratien aufgenommen. Daher finden neuerdings auch viele internationale Veranstaltungen statt wie z.B. das "Cape to Rio Yacht Race" (Jachttrennen), der "Old Mutual Cape Town Marathon" (mit Qualifikationen für die Olympischen Spiele), das "North Sea Jazz Festival" oder das "Cape Town International Kite Festival" (internationales Drachenfestival).

Abgesehen davon gibt es aber auch ganz spezielle, typisch südafrikanische Events wie die "Kirstenbosch Sunday Summer Concerts" (klassische Musik im schönsten botanischen Garten der Welt) oder das "Old Mutual Telkom Choir Festival", bei dem die besten Chöre des Landes auftreten.

Das "Moby Dick Hermanus Whale Festival" feiert alljährlich die Rückkehr der Wale.

Das Land ist reich an **Bodenschätzen**. Südafrika ist der weltweit größte Lieferant für Gold, Platin und Chrom und 50% der Elektrizität, 40% der Industrieproduktion und 45% des Bergbaus des gesamten Kontinents liegen in Südafrika.

Die Südafrikanische Küche hat viele Gesichter, sie ist genau wie die Bevölkerung des Landes ein Schmelztiegel der verschiedenen Einflüsse und Rassen.

In dem Land indem zuerst Khoi Khoi und San (Buschmänner) wohnten, später schwarze Stämme und noch später Einwanderer aus Europa, Buren und Briten zuwanderten, vermischten sich deren Geschmäcker und Küche.

Was wir unter Südafrikanischer Küche verstehen, besteht hauptsächlich aus den Einflüssen der Burischen (Holländischen), Indischen, Malaiischen und Englischen Küche.

Die Einflüsse der Schwarzafrikanischen Küche sind sehr gering, aber langsam im kommen. Das Besondere der Südafrikanischen Küche ist die große Auswahl an verschiedensten Geschmacksrichtungen und ihre Bekömmlichkeit.

Currys aus der indischen Küche, Braaivleis und Biltong aus der burischen Küche, Sosaties und Bobotie aus der malaiischen Küche, Scones und Pie's aus der englischen Küche und natürlich Mealie Pap, der Maisbrei der schwarzen Bevölkerung.

Südafrikaner essen neben Lamm, Rind auch sehr gerne Geflügel oder für Europäer ausgefallene Tiere wie Krokodil, Antilopen, Büffel und natürlich auch Straussenfleisch. Besonders Strauss sollte man auf jeden Fall in Südafrika probieren. Hier ist das dunkelrote und fettarme Fleisch besonders geschmackvoll. Fleisch ist in Südafrika wegen der Freilandhaltung der Tiere besonders geschmackvoll. Die Steaks, wie auch alle Portionen sind riesig, Fisch und Meeresfrüchte spielen in Südafrika eine besondere Rolle, gerade an den Küstengebieten ist die Auswahl gross.

Obst und Gemüse ist, da es von viel Sonne verwöhnt wird und reif gepflückt wird, ein Gaumenschmaus.

Nationalhymne

Die erste Strophe und der Refrain der südafrikanischen Nationalhymne - am 10. Mai 1994 offiziell eingesetzt - wurde komponiert und getextet von Enoch Sontonga, einem Bantu vom Mpinga Clan. Er war Lehrer der Methodistschule im Nancefield (Township bei Johannesburg) vor 1899. Für seine Schüler schrieb er Texte und Lieder, die er mit der Hand auf kleine Zettel schrieb um sie später in einem kleinen Büchlein zu sammeln. 1897 entstand so "Nkosi Sikelel'i Afrika", und seine Schüler liebten das Lied sofort. 1899 wurde es zum ersten mal öffentlich aufgeführt und avancierte schnell zur Hymne für die schwarze Bevölkerung. 1927 wurden sieben weitere Strophen von einem Poeten namens *Samuel Mqhayi* hinzugefügt. 1934 war es bereits so bekannt geworden, dass man von der "Bantu Nationalhymne" sprach. "Nkosi Sikelel'i Afrika" ist ein Gebet um Hoffnung und Frieden, entstanden aus Schmerz, Leid und Revolution. Sie drückt das Nationalgefühl des neuen Südafrika aus und wird mit Stolz gesungen - in Xhosa.

Nkosi Sikelel' iAfrika		
Nkosi Sikelel' iAfrika (Classic Xhosa Version)	Lord, bless Africa (Englische Übersetzung)	Gott segne Afrika (deutsche Übersetzung)
<p>Nkosi sikelel'i Afrika Malupakam'upondo Iwayo Yiva imitandazo yetu Usisikelele</p> <p>Refrain: Yihla Moya, Yihla Moya Yihla Moya, Oyingowele</p> <p>Sikelela iNkosi zetu; Zimkumbule UmDali wazo; Zimooyike zezimhlouele, Azisikelele</p> <p>Sikelel'amandol'esizwe Sikelela kwa nomlisela Ultiwal' ilizwe nogmonde Uwusikilele</p>	<p>Lord, bless Africa; May her horn rise high up; Hear Thou our prayers And bless us.</p> <p>Refrain: Descend, O Spirit, Descend, O Holy Spirit.</p> <p>Bless our chiefs May they remember their Creator. Fear Him and revere Him, That He may bless them.</p> <p>Bless the public men, Bless also the youth That they may carry the land with patience and that Thou mayst bless them.</p>	<p>Gott segne Afrika; Möge sein Geist erblühen, höre unsere Gebete und segne uns.</p> <p>Refrain: Komm herab, Geist Komm herab, heiliger Geist.</p> <p>Segne unsere Anführer, Lass sie an Ihren Schöpfer denken Ihn fürchten und verehren, auf dass er sie segne.</p> <p>Segne die Volksvertreter Segne auch die Jugend Auf das sie das Land mit Geduld führen, und du sie segnen mögst.</p> <p><i>Und noch weitere 5 Strophen</i></p>

Provinzen

Im **West-Kap** begann die Eroberung und Besiedlung Südafrikas durch die Europäer und auch heute zieht diese Provinz noch die meisten ausländischen Besucher an. Neben dem herrlich gelegenen Kapstadt, genannt "Mother City", gibt es wunderbare Strände zu erleben, die berühmten Weinanbaugebiete an der Weinroute, die idyllischen Landschaften der Garden Route und das eindrucksvolle Paaren und Kalben der Wale unmittelbar in Küstennähe - ein faszinierendes Urlaubsgebiet.

Gauteng (ausgesprochen Hauteng) mit der Provinzhauptstadt Johannesburg liegt auf dem Highveld und ist reich an Bodenschätzen. Heute wohnen 8 Mio. Menschen in Johannesburg, sehr viele davon in Soweto, wo der Kampf gegen die Apartheid begann.

Mpumalanga - Ort der aufgehenden Sonne - ist besonders für Unternehmungslustige geeignet, denn hier gibt es viele Möglichkeiten zum Wandern, Reiten, Radfahren, Angeln oder Steilwandklettern, alles in der Umgebung der Drakensberge, und eine Besichtigung des berühmten Kruger-Nationalparks.

Die Provinz **Freistaat** liegt auf dem Highveld zwischen den geschichtsträchtigen Flüssen Oranje und Vaal, die für die Voortrekker wichtige Grenzen waren. Es gibt viel Landwirtschaft und Viehhaltung, die Dörfer und malerischen Städte haben z.T. eine burische, etwas verschlafene Atmosphäre.

Die **Nord-Provinz**, mit der Hauptstadt Pietersburg liegt an einer Randstufe von high- und lowveld und bietet daher neben Savanne auch subtropischen Ebenen. Besonders interessant dürfte das Leben und die Mythen der Venda sein.

KwaZulu Natal hat viel zu bieten: Die bis zu 3000m hohen Drakensberge, 18 verschiedene Nationalparks, eine lange, subtropische Küste, historische Schlachtfelder aus der Zeit der Burenkriege und im Zululand das authentische Südafrika.

Die **Nord-West-Provinz** ist eine heiße Region, in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Von Interesse dürfte vielleicht der größte Vergnügungskomplex der südlichen Hemisphäre, Sun City, sein.

Das **Nord-Kap** ist die größte Provinz Südafrikas, zugleich aber auch die am dünnsten besiedelte. Zwischen der Kalahari im Norden und der Karoo im Süden erstreckt sich eine einsame und schroffe Landschaft. Hier finden Sie das Blütenmeer des Namaqualandes im Frühjahr und die Diamantenminen von Kimberley.

Die Provinz **Ost-Kap** besteht aus den ehemaligen Homelands Transkei und Ciskei und bietet daher viel afrikanische Kultur. Unvergessliche Eindrücke bieten die Brandung der Wild Coast und die schönen Wanderwege.

Geschichte Südafrikas

100.000 v. Chr.

Knochenfunde an der Westküste der Kapprovinz belegen die Existenz von Homo Sapiens in Südafrika

30.000 v. Chr.

Buschmänner, San siedeln als Jäger und Sammler im Südwesten Afrikas

ab Chr.

Khoi-Khoi (Hottentotten) betreiben Viehzucht im südlichen Afrika



Felsmalerei der Khoi-Khoi

500 n. Chr.

Schwarze Völker (Bantu) wandern von Zentralafrika ein und beginnen das Land am Kap zu besiedeln.

1488

Der Portugiese *Bartholomeu Diaz* umsegelt das Kap und geht als erster Europäer in Mossel Bay an Land.



Bartholomeu Diaz

1490

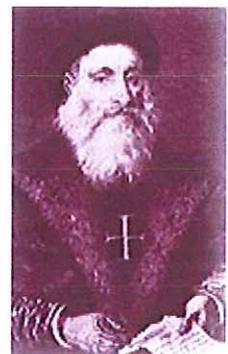
Diaz nennt das Kap "*Cabo tormentoso*", das stürmische Kap. Später tauft es der portugiesische König Johann II in "*Cabo de boa Esperanca*", Kap der Guten Hoffnung um.

1497/1498

Der Portugiese *Vasco da Gama* umrundet auf seinem Weg nach Indien das Kap der guten Hoffnung, landet bei Mossel Bay und später an der Küste von Natal, die er am Weihnachtstag Terra do Natal nennt. Natal ist portugiesisch und heißt Weihnachten.

1503

Antonio da Saldanha, wieder ein Portugiese, ankert in der Tafelbucht und besteigt als erster Europäer den Tafelberg. Er füllt seine Wasservorräte mit dem Wasser einer Quelle am Fusse des Tafelberges. Daraufhin nennt er die Tafelbucht "*Saldanhas Quelle*".



Vasco da Gama

1510

Der portugiesische Vizekönig *Francisco de Almeida* und viele seiner Männer sterben in der Tafelbucht bei einer Auseinandersetzung mit Khoi-Khoi, denen er zuvor Vieh gestohlen hatte. Daraufhin meiden die Portugiesen das Kap.

1601

Der holländische Admiral Spielbergen tauft die Bucht von Kapstadt in *Tafelbai* um.

1652

Der Holländer *Jan van Riebeeck* landet mit 3 Schiffen und etwa 90 Personen an der Tafelbucht und gründet am 6. April Kapstadt, eine Versorgungskolonie für die Holländische-Ostindische-Gesellschaft (Vereiniged Oost Inische Companie).

1657

Sklaven aus Indien, Asien und anderen Teilen Afrikas werden ins Land am Kap gebracht.

1659

Die ersten Weine von, am Kap gewachsenen Trauben, werden gekeltert.

1660

Eine Hecke von Bittermandelbüschen wird zum Schutz vor Khoi-Khoi gepflanzt. Sie ist heute noch zum Teil im Botanischen Garten von Kirstenbosch zu sehen.



Die Holländer landen in der Bucht von Kapstadt

1679

Simon van der Stel kommt ins Land am Kap und gründet die zweitälteste Stadt in Südafrika - Stellenbosch. Wenige Jahre später wird er Gouverneur vom Kap. Das Castle of Good Hope wird fertiggestellt.

1685

Simon van der Stel erhält ein 770 ha großes Grundstück, das spätere Weingut "*Groot Constantia*".

1688

Hugenotten fliehen nach Aufhebung des Edikts von Nantes, das ihnen ihre Religionsfreiheit versprach aus Frankreich. Einige von ihnen lassen sich am Kap nieder. Sie erhalten Land in der Gegend des heutigen "Franschhoek", der französischen Ecke.



Jan van Riebeeck

1790 - 1828

Das Zulu Volk wird unter König *Shaka* zu einer militärischen Großmacht.

1779

Kriegerische Auseinandersetzungen in der östlichen Kapprovinz am Fisch River zwischen den Xhosa und den weißen Siedlern, den Treckburen.

Bis 1878 folgen noch weitere 8 kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Schwarz und Weiß, die auch Kaufern-Kriege genannt werden.

1780

Großbritannien und Holland führen Krieg.

1781

Britische Schiffe werden in der Tafelbucht von den, mit den Holländern verbündeten Franzosen, angegriffen und geschlagen.

1795

Die Briten übernehmen am 11. Juni die Herrschaft am Kap. Um zu verhindern, dass die Stadt zerstört und geplündert wird, ergeben sich die Holländer sofort.

1803

Rückgabe der Kapkolonie an die Niederlande durch den Vertrag von Amiens.

1806

Britische Truppen besetzen erneut die Kapkolonie.



Zulu König Shaka

1814

Die Kapregion wird britische Kronkolonie.

1816-1828

Der Häuptling *Shaka* vereinigt in kurzer Zeit die Zulustämme zu einer mächtigen Militärmacht. Weite Landstriche werden durch die Kriege, die "*Mfecane*" (Zerschmettern) genannt werden, entvölkert.

1820

Die ersten britischen Siedler landen an der Algobaii und gründen Port Elizabeth.

1824

Weißer Siedler gründen eine Siedlung in *Port Natal* (heutiges Durban).

1833

Aufhebung der britischen Kronkolonie.

1834

Abschaffung der Sklaverei.

1835

Aufbruch von ungefähr 6000 Buren im großen Treck von der Kapkolonie Richtung Nordosten.



Der Große Treck nach Nordosten

1838

In der Schlacht am *Blood River* am 16. Dezember, werden die Streitkräfte der Zulus von den Voortrekkern endgültig geschlagen und gründen die erste Burenrepublik *Natal*.

Ihre Hauptstadt nennen sie Pietermaritzburg - zur Erinnerung an die Voortrekker Führer *Pieter Retief* und *Gerrit Maritz*.

Die Buren gründen darauf hin im *Transvaal* und *Oranje-Freistaat* eigene Staaten.



Zuid-Afrikaansche Republiek

1843

Die Provinz *Natal* wird britische Kronkolonie, worauf die meisten Buren fortziehen und sich im *Transvaal* und *Oranje-Freistaat* niederlassen.

1852

England erkennt die Burenrepublik Transvaal an, die offiziell *Zid-Afrikaansche Republiek* (ZAR) heisst. England erkennt die Unabhängigkeit von der Burenrepublik Oranje-Freistaat an.

1869

Erste Diamantentfunde in Kimberley. England annektiert diesen Teil von Oranje-Freistaat.

1879

Bei *Isandhwana* wird die britische Armee von den Zulus geschlagen. Die Zulus werden in der Schlacht bei *Ulundi* endgültig von den Briten besiegt. Danach stellen die Zulus keine Militärmacht mehr.

1880 - 1881

Erster Krieg zwischen Buren und Briten.

Die Buren unter ihrem Führer *Paul "Oom" Krueger* siegen.



Paul Krueger

1883

Paul "Oom" Krueger wird Präsident der Burenrepublik Transvaal.

1886

Goldfunde am *Witwatersrand*. Gründung von Johannesburg.

1899-1902

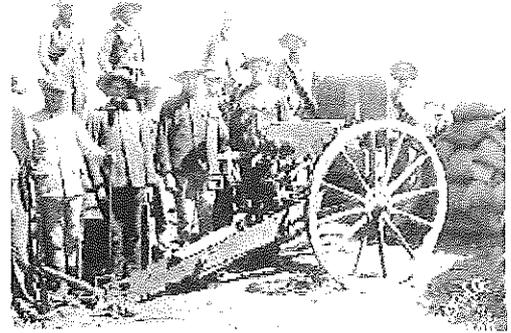
Zweiter Burenkrieg, der am 11. Oktober 1899 beginnt. Die Burenrepubliken *Transvaal* und *Oranje-Freistaat* verbünden sich gegen die Briten.

Nach einigen Erfolgen müssen die Buren die Übermächtigkeit der Briten anerkennen und wechseln von da an zu einem Guerillakrieg über.

Die Briten antworten mit der Vernichtung der Farmen und Besitztümer. Die Farmen werden niedergebrannt, das Vieh vernichtet, Frauen und Kinder in

Konzentrationslagern verschleppt, wo sie zu zehntausenden an Unterernährung und Seuchen sterben.

Das große Sterben in den Lagern führt schließlich dazu, dass die Buren die Waffen niederlegen. Mit dem Sieg der Briten verlieren die Burenrepubliken am *31. Mai 1902* mit dem Vertrag von Vereening ihre Unabhängigkeit.



Zweiter Burenkrieg von 1899-1902

1910

Gründung der südafrikanischen Union, bestehend aus den Burenrepubliken *Transvaal* und *Oranje-Freistaat* sowie den britischen Kolonien *Natal* und *Kap*.

Erster Premierminister wird *Louis Botha*, sein Stellvertreter *Jan Smuts*, beides Afrikaner die pro-britisch eingestellt waren.

Die schwarze Bevölkerung wurde nicht in die Bildung des neuen Staates eingebunden und hatte auch keine politischen Rechte.

1912

Gründung des *African National Congress (ANC)*, der ersten Partei für Schwarze.

1913

Nach dem *"Native Land Act"* dürfen Schwarze nur innerhalb eines bestimmten Gebietes Land erwerben.

1915

Im Ersten Weltkrieg besetzen südafrikanische Truppen Deutsch-Westafrika.

1923

Neben Englisch setzt sich Afrikaans, die Sprache der Buren als Amtssprache durch.

1924

Hertzog ein Verfechter der Afrikaans Sprache wird Premierminister.

1925

Afrikaans wird als zweite Amtssprache neben Englisch anerkannt.

1931

Südafrika erhält die volle Unabhängigkeit im britischen Commonwealth.



Jan Smuts

1939

Jan Smuts wird Premierminister.

1948

Wahlsieg der *Nationalen Partei*. Die Politik der Apartheid wird offizielles Programm der Burenregierung.

1949

Der "*Mixed Marriages Act*" untersagt Ehen zwischen gemischten Rassen.

1950

Gemäß des "*Group Area*" (eigene Wohngebiete für jede Volksgruppe) werden hunderttausende Schwarze zwangsumgesiedelt.

1953

Die Bevölkerung Südafrikas wird in 4 *Rassen* eingeteilt. Weiße, Schwarze, Farbige (Coloureds) und Asiaten. Volle Bürgerrechte genießen nur Weiße.

1958

H.F. Verwoerd wird Premierminister.



Hendrik French Verwoerd

1959

Die militante Bewegung "*Pan-Africanist Congress*" (PAC) spaltet sich vom "*African National Congress*" (ANC) ab.

1960

Bei einer Demonstration in *Sharpeville* sterben 69 Teilnehmer im Kugelhagel der Polizei. ANC und PAC werden verboten und operieren von nun an aus dem Untergrund. Einer der führenden Aktivisten des ANC ist *Nelson Mandela*.

1961

Südafrika tritt aus dem Commonwealth aus und wird Republik.

1962

Nelson Mandela, der Führer des ANC wird verhaftet und später zu lebenslanger Haft verurteilt.

1966

H.F. Verwoerd wird im Parlament erstochen. Sein Nachfolger wird *John Vorster*.



Groote Schuur Hospital in Kapstadt

1967

Im "*Groote Schuur Hospital*" in Kapstadt wird die erste Herzverpflanzung an einem Menschen durch *Christiaan Barnard* durchgeführt.

1976

Schüleraufstand in *Soweto* bei Johannesburg gegen die Einführung von Afrikaans als Unterrichtssprache.

1976 - 1981

Die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei werden selbstständige Staaten und aus Südafrika ausgegliedert.

1977

Der Schwarzanführer Steve Biko wird von weißen Polizisten getötet.

1979

Pieter Wilhelm Botha wird Premierminister.

1984

Änderung der Verfassung.

Asiaten und Farbige erhalten eingeschränktes politisches Mitspracherecht. Friedensnobelpreis für Erzbischof *Desmond Tutu*.

1986

Der Ausnahmezustand wird verhängt, die Pressezensur verschärft und Wirtschaftssanktionen aus dem Ausland nehmen zu.

1989

Rücktritt von Präsident *P.W.Botha*. Sein Nachfolger *Frederik Willem de Klerk* erklärt die Apartheidpolitik für gescheitert.

1990

Nelson Mandela wird nach 27 Jahren Haft freigelassen. Das Verbot von 33 Oppositionsgruppen, darunter auch der ANC wird aufgehoben. Auch die internationalen Wirtschaftssanktionen werden zunehmend wieder gelockert.

1991

Mit der Abschaffung der "*Native Land Act*", des "*Group Area*" und des "*Population Registration Act*" fallen die drei Grundpfeiler der Apartheidpolitik.

1993

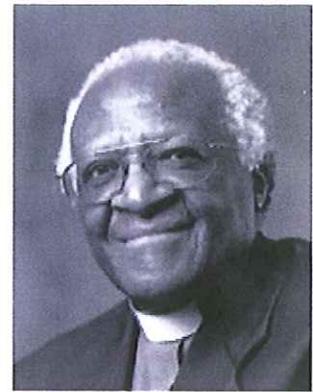
Präsident *de Klerk* und *Nelson Mandela* erhalten den Friedensnobelpreis. Aufhebung der letzten internationalen Sanktionen.

1994

Am 27. April finden die ersten freien Wahlen in der Geschichte Südafrikas statt. Der ANC geht mit 62% der Stimmen als Sieger hervor. *Nelson Mandela* wird erster schwarzer Präsident von Südafrika.

1995

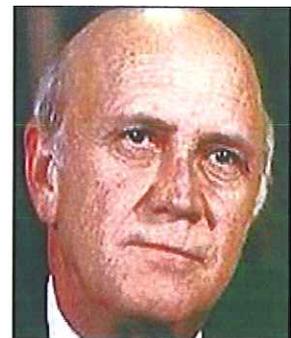
Bildung der Wahrheits- und Versöhnungskommission unter Vorsitz von Erzbischof *Desmond Tutu*.



Erzbischof Desmond Tutu



Nelson Mandela



Frederik de Klerk

1996

Unterzeichnung der demokratischen Verfassung. Die *Nationale Partei* (NP) scheidet aus der Regierung der Nationalen Einheit aus und geht in die Opposition.



1997

Die neue Verfassung tritt am 4. Februar in Kraft. *Nelson Mandela* legt das Amt des Präsidenten nieder und übergibt an seinen Nachfolger *Thabo Mbeki*.

Südafrikas letzte Flagge unter der Apartheid

1999

Erste freie Wahl nach der neuen Verfassung. *Thabo Mbeki* wird als Präsident gewählt.



Thabo Mbeki



Südafrikas neue Flagge nach den freien Wahlen

2004

Im April finden die dritten, demokratischen Wahlen seit dem Ende der Apartheid statt. Der ANC, unter Thabo Mbeki, kommt auf 69,7 % der Stimmen und bildet erneut die Regierung.

Südafrika feiert 10 Jahre Demokratie und Freiheit.

Thabo Mbeki geriet wegen seiner Selbstherrlichkeit sowie seiner verfehlten AIDS und Zimbabwe Politik zunehmend in die Kritik. Auf dem ANC Parteitag im Dezember 2007 wurde Thabo Mbeki durch seinen Widersacher, den Populisten Jacob Zuma abgelöst und wenige Monate später auch als Staatspräsident vorzeitig abgesetzt.



Jacob Zuma

Obwohl sich mittlerweile die Oppositionsbewegung **COPE** (Congress of the People) unter der Führung des ehemaligen Verteidigungsministers Mosiuoa Lekota gebildet hat, wird mit einem Wahlsieg des ANC bei den Wahlen 2009 gerechnet. Auch eine Koalition von COPE mit der vorwiegend weissen Oppositionspartei **DA** (Democratic Alliance) der Kapstädter Bürgermeisterin Helen Zille wird die ANC Mehrheit voraussichtlich nicht brechen können. Damit würde Jacob Zuma Präsident Südafrikas. Dieser steht weiterhin unter Korruptionsverdacht. Viele erwarten von dem kaum gebildeten Zulu Politiker wenig Gutes.



Helen Zille

2009

Im April finden die vierten demokratischen Wahlen, seit dem Ende der Apartheid, statt. Der ANC, unter Jacob Zuma, kommt auf 65,9 % der Stimmen und bildet erneut die Regierung.

Ausdrücke in südafrikanischem Englisch:

Just now	gleich	Howzit	Hallo
Now now	sofort	Kloof	Schlucht
play play	so tun als ob	Koppie	Hügel
Bakkie	kleiner Transporter	Lekker	schön, gut
Lift	Lift	Braai	Grill (party)
Flat	Wohnung	Mate	guter Freund
Boot	Kofferraum des Autos	Bundu	Buschland
Robot	Verkehrsampel		

Xhosa Wörter:

Kunjani?	Wie geht's?	Nceda	Bitte
Ndiphilile. Nawe?	Danke gut, und Dir?	Enkosi	Danke
Hamba kahuhle	Guten Weg!	Kulungile	Gut, fein
Sala kahuhle	Bleibe gesund!	Yimalini?	Wievie?
Ewe	Ja	Hayi	Nein

Zulu Wörter:

Unjani?	Wie geht's?	Hamba Kahle	Auf Wiedersehen!
Ngiya phila. Wena?	Danke, und selbst?	Sala Kahle	Lebe wohl!
Yebo	Ja	Ca	Nein
Kuhle	Gut, schön	Malini	Wievie?